Einiges in Bewegung

Neues von BRCGS, IFS Food, FSSC und DIN EN ISO

Diese Seite soll Ihnen einen kurzen Überblick liefern, was sich bei den für die produzierende Lebensmittelwirtschaft relevanten Hauptstandards und -normen derzeit so tut. Zusammengetragen wurden die Neuerungen von Barbara Siebke.

BRCGS Food

Die derzeit gültige Version des BRCGS Global Food Safety Standard ist die Version 9. Sie wurde im Sommer 2022 veröffentlicht und ist auf der Website des BRCGS (www.brcgs.com/store/) zu finden. Außerdem gibt es eine Guideline zur Interpretation sowie ein Dokument mit den wesentlichen Änderungen.

Im Vergleich zu seiner Vorgängerversion enthält die Version 9 des BRCGS Food Standards eine Vielzahl von signifikanten Änderungen. Laut BRCGS vertieft die neue Version Schlüsselthemen, um sicherzustellen, dass der Standard global anwendbar ist. In folgenden Schwerpunktbereichen wurden einige neue Klauseln hinzugefügt:

- Einbindung der Benchmark-Kriterien der Global Food Safety Initiative (GFSI 2020)
- Klare Forderungen, gesetzliche Grundlagen anzuwenden und einzuhalten
- Detaillierte Forderungen zur Entwicklung einer **Lebensmittelsicherheitskultur**
- Überarbeitung des Abschnitts **Lebensmittelsicherheitsplan** an den Codex Alimentarius auch unter dem Aspekt **Validierung**
- Klare und detaillierte Anforderungen an die ausgelagerte Verarbeitung
- Erweiterung der Forderungen im Zusammenhang mit **Lebensmittelschutz** (Food Defence) und **Authentizität** (Food Fraud)
- Detailliertere Forderungen an Betriebsstätten, die **Haus- und Nutztierfutter** herstellen
- Neuer Abschnitt mit Forderungen an Betriebsstätten, die **tierische Primärumwandlung** (z. B. für rotes Fleisch, Geflügel oder Fisch) durchführen (gemeint sind z. B. Schlachtereien, Fischereien)
- Obligatorisches **unangekündigtes Audit alle 3 Jahre**
- Wiedereinführung des zweiteiligen angekündigten Audits für Rezertifizierungen, das aus einem Fernaudit gefolgt von einem Audit am Standort besteht

IFS Food

Die Veröffentlichung der Version 8 des IFS Food hat etwas auf sich warten lassen. Mitte April war es nun so weit.

Folgende wesentliche Neuerungen sind in der Version 8 zu finden:

- Überarbeitung des Bewertungssystems – eine B-Bewertung ist wieder eine Abweichung
- Ausweitung der Anforderungen an die Lebensmittelsicherheitskultur – es muss Ziele für jede der vier Dimensionen (Kommunikation, Schulung, Rückmeldung der Mitarbeiter sowie die Leistungsmessung) geben
- Berücksichtigung der aktuellen Fassung des Codex Alimentarius bzgl. HACCP
- Berücksichtigung der aktuellen ISO 22003-2 sowie der aktuellen GFSI-Benchmarking Kriterien
- Neue Zuordnung einiger Anforderungen, um dem Auditablauf konsequenter und effizienter zu entsprechen
- Damit verbunden erfolgt auch eine Reduzierung der Anzahl der Anforderungen
- Die bisher zahlreichen Pflichtangaben für den Auditbericht wurden reduziert – es sind noch 21 sowie 49 Informationen, die in Form einer Zusammenfassung abgefasst werden sollen, die vom Auditor dann im Rahmen des Audits geprüft und validiert werden
- Aufnahme von verschiedenen Regelungen aus der aktuellen Doctrine in den Standard

Ab dem 01.10.2023 können Audits nach der neuen Version durchgeführt werden, ab 01.01.2024 ist die Version 8 dann für alle Audits verpflichtend anzuwenden.

Die aktuelle Zertifizierungsgrundlage ist derzeit weiterhin der IFS Food Standard in der Version 7. Der Standard, die IFS Food Doctrine sowie weitere ergänzende Dokumente können auf der IFS Website (www.ifs-certification.com) kostenlos heruntergeladen werden.

FSSC 22000

Der FSSC hat am 01.04.2023 die Version 6 des FSSC 22000 veröffentlicht. Die neue Version ist ab dem 01.04.2024 verpflichtend anzuwenden. Die Umstellungszeit, d. h. bis wann das Umstellungsaudit nach Version 6 zu erfolgen hat, endet am 31.03.2025. Gegenüber der Version 5.1 hat sich einiges verändert, z. B. die Anpassung an die aktuelle Fassung des Codex Alimentarius zum Thema HACCP sowie die Berücksichtigung der neuen Anforderungen der ISO 22003-2 an das Zertifizierungsverfahren. Des Weiteren wurden die Rückmeldungen der Stakeholder zur Anwendbarkeit des Standards berücksichtigt. Dies hat bei den FSSC-Requirements (Teil 2 des Standards) zu folgenden Anpassungen geführt.

Es gibt einige **vollständig neue Anforderungen** zu den Themen:

- *Food safety and quality culture* (2.5.8)
- *Quality control* (2.5.9)
- *Equipment Management* (2.5.15)
- *Food loss and waste* (2.5.16)
- *Communication Requirements* (2.5.17)

Verschiedene **Anforderungen** wurden **ergänzt bzw. neu formuliert**. Die wesentlichen sind:

- *Product labeling and printed materials* (2.5.2) – Umfasst nun auch *printed materials*. Außerdem gibt es jetzt Anforderungen an spezielle Auslobungen (claims).
- *Management of Allergens* (2.5.6) – Hier sind die Anforderungen an das Allergenmanagement deutlich umfänglicher und detaillierter als in der Vorversion.
- *Environmental monitoring* (2.5.7) – Auch hier sind die Anforderungen umfänglicher und detaillierter geworden.
- *Transport, storage and warehousing* (2.5.10) – Das Thema Transport wurde hier aufgenommen und entsprechende Anforderungen dazu formuliert.
- *Hazard control and and measures for preventing* crosscontamination (2.5.11) – Die bisherigen Forderungen wurden ergänzt um weitere Punkte zum Fremdkörpermanagement und das dafür notwenige Detektionsequipment.

Außerdem wurden Anpassungen am Zertifizierungsverfahren vorgenommen. Es gibt z. B. im Teil 1 des Standards eine Neuordnung bei den Scopes bzw. den Kategorien gemäß ISO 22003-1:2022. Es wurde z. B. der Scope FII für Broking/Trading neu aufgenommen, die Scopes AI und AII wurden gestrichen, Scope BIII und C0 sind ebenfalls neu. Zusätzlich gibt es Anpassungen bei nahezu allen Scope-Formulierungen. Des Weiteren ist die Zertifizierung „FSSC 22000 Quality", d. h. FSSC 22000 kombiniert mit ISO 9001, nicht mehr möglich. Die neue Version ist ab dem 01.04.2024 verpflichtend anwendbar. Die Umstellungszeit, d. h. bis wann das Umstellungsaudit nach Version 6 zu erfolgen hat, endet dann am 31.03.2025. Somit bleibt ausreichend Zeit die Dinge umzusetzen. Die Version 6 sowie verschiedenen Begleitdokumente, darunter ein Dokument mit allen Änderungen von Version 5.1 zu Version 6, sind auf der Website des FSSC (www.fssc22000.com) zu finden. Die aktuelle Zertifizierungsgrundlage ist aber bis 31.03.2024 die FSSC Version 5.1. Der Standard sowie die verschiedenen Guidance-Dokumente stehen ebenfalls zum Download unter www.fssc22000.com zur Verfügung.

DIN EN ISO 22000:2018

Die aktuelle Version der ISO 22000 wurde im Juni 2018 veröffentlicht und die Übergangsfrist für die Umstellung auf die neue Version ist am 18.06.2021 abgelaufen, d. h. die ISO 22000: 2018 ist die derzeit anzuwendende Fassung. Die nächste Überprüfung steht 2023 an, eine neue Fassung wird vermutlich noch einige Zeit auf sich warten lassen.

Die aktuelle gültige Fassung kann beim Beuth-Verlag bezogen werden (www.beuth.de).

ISO 9001:2015

Spätestens alle fünf Jahre erfolgt die Überprüfung der DIN-Normen auf Aktualität. Die letzte Überprüfung im Mai 2021 hat ergeben, dass die aktuelle Version der ISO 9001 unverändert bestätigt wurde. Es soll aber geprüft werden, ob mit der nächsten Revision früher begonnen wird als vorgeschrieben, also nicht erst in fünf Jahren. Somit ist die ISO 9001 unverändert in der Fassung 2015 gültig. Die ISO-Norm kann unter www.beuth.de bezogen werden.